

B 27: Druck immer größer

Grüne legen Alternative vor - CDU sammelt Unterschriften

Tübingen/Ofterdingen.
(GE A) Eine Resolution zum durchgängigen vierspurigen Ausbau der B 27 zwischen Balingen und Tübingen soll am Montag, 14. September, auf einer verkehrspolitischen Tagung in Mössingen verabschiedet werden (der GEA berichtet). Die beiden Grünenabgeordneten Winfried Hermann und Boris Palmer legen nun einen eigenen Resolutionsentwurf vor.

Der zur Abstimmung vorgesehene Text sei für sie nicht tragbar, erklären die beiden Politiker in einer Pressemitteilung. Er sei geprägt von »Sofortismus« und »Betonismus«. »Die andere Seite hat bislang keinen Millimeter ihrer 26 Meter Straßenbreite abgegeben. Anders als in den 80er Jahren sind wir als Grüne hingegen bereit, an der schnellstmöglichen Realisierung einer Straße für mehr als 300 Millionen Mark mitzuwirken, wenn der Umweltschutz dabei nicht völlig unter die Räder kommt«, heißt es.

Voraussetzung für eine schnelle Realisierung seien die Verständigung über die Trassenführung und die Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel. Hermann und Palmer erwarten von Bund und Land, dass die Konzentration der Investitionen auf die neuen Bundesländer und den Ballungsraum Stuttgart zumindest teilweise korrigiert werden und verlangen eine stärkere Berücksichtigung der Straßenbaumaßnahmen im Regie-

bezirk Tübingen. Weil sie die ganze Region betrifft, solle die B 27 im Regierungspräsidium oberste Priorität erhalten.

Als Trasse käme für die beiden Grünen nur die so genannte 2+2-Tunnellösung in Frage. Parallel zum Ausbau der B 27 sei aber auch der Ausbau des Zugverkehrs voranzutreiben.

Bevor sich die Mandatsträger am Montag um 14 Uhr zu der Tagung zusammensetzen, will die CDU zusammen mit der Bundestagsabgeordneten Annette Widmann-Mauz und Sozialminister Friedhelm Repnik eine Unterschriftenaktion starten. »Wir machen Druck - vierspurig-jetzt!«, lautet das Motto.

Dazu werden CDU-Mitglieder und die beiden Abgeordneten ab 7 Uhr entlang der B 27 in den Gemeinden Ofterdingen, Dußlingen und Tübingen sowie an den Zufahrtsstraßen von Mössingen, Nehren und Gomaringen Unterschriften sammeln und Informativkarten zum derzeitigen Stand der Planung, den Kosten und der Finanzierung verteilen. Annette Widmann-Mauz steht ab 7 Uhr in Dußlingen, Friedhelm Repnik zur gleichen Zeit in Ofterdingen.

»Wir wollen, dass endlich Schluss ist mit den täglichen Staus zwischen Ofterdingen und Tübingen«, heißt es in der Pressemitteilung der CDU. »Wir haben die Hinhaltetaktik von Rot/Grün und die Mittelkürzungen im Bundesfernstraßenbau satt.«

GEA 08.09.2001